

- Sitzungsprotokoll - Öffentliche Sitzung des Quartiersrats Schelmengraben

Datum: Donnerstag, 23.04.2026, 18:00 - 19:45 Uhr
Ort: Seniorenwohnanlage August-Bebel-Straße 7

Bewohnervertreter:innen:

Klaus Weiß (Vorsitzender)
Walter Neid-Nusser
Marie-Luise Strähler
Oleg Knoll
Raschida Bousfia
Frido Meier

& 35 Bewohner:innen (Gäste)

Institutionelle Vertreter:innen:

GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen (Markus Wagner | Ursula Beyler-Jertz)
Arbeitsgemeinschaft Schelmengraben e.V. (Conny Schneider)
Amt für Soziale Arbeit LH Wiesbaden, Abteilung Grundsatz (Andrea Dingeldein)
Ortsbeirat Dotzheim (Ulrich Schwalbach | Christiane Jahn | Prof. Dr. Werner Hillebrand | Hermann Krämer)
Stadtteilzentrum Schelmengraben (Christoph Rath | Rachel Dolder)
Stadtteilbüro Schelmengraben (Alexandra Ahr | Lisa Martin | Julia Charakter | André Rudolph | Karin Rogler)

Eingeladene Gäste:

SEG Wiesbaden (Julia Hoffmann | Sarah Liebing)
Systemo GmbH (Thomas Kreckel | Daniel Regh-Werner)

entschuldigt:

Yvonne Weiß (Vorsitzende)
Stadtplanungsamt LH Wiesbaden (Elmar Jörger)
Mieterbund Wiesbaden u. Umgebung (Eva-Maria Winckelmann)
Dezernat des Oberbürgermeisters (Stefan Breuer)
GWH (Michael Back)
Bewohnervertreter:innen (Markus Pieruch | Markus Reinert)

Moderation:

Klaus Weiß (Vorsitzender)
Lisa Martin (Stadtteilbüro Schelmengraben)

Protokoll:

Karin Rogler (Stadtteilbüro Schelmengraben)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Die SEG informiert: Neues vom Roten Hochhaus
3. Fragerunde für Bewohner:innen
4. Letztes Protokoll
5. Die Systemo GmbH informiert: Sanierung Nahwärmeleitungen
6. Neues aus dem Schelmengraben
7. Nächster Termin

TOP	Inhalt
1	Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung Klaus Weiß begrüßt die Anwesenden, insbesondere die heutigen Gäste der SEG und der Systemo GmbH. Anschließend verliest er die entschuldigten Mitglieder des Quartiersrats, die an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen können. Danach stellt er die vorgesehene Tagesordnung vor. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht geäußert. Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig angenommen und die Beschlussfähigkeit der Sitzung festgestellt. Im Anschluss berichtet er, dass Ulrich Schwalbach erneut zum Vorsitzenden des Ortsbeirats Dotzheim gewählt wurde. Christiane Jahn, Vertreterin der Grünen im Ortsbeirat Dotzheim, wird als neues Mitglied im Quartiersrat die Nachfolge von Prof. Dr. Werner Hillebrand antreten. Christiane Jahn stellt sich der Runde kurz vor und hofft dabei weiterhin auf die Unterstützung von Werner Hillebrand.
2	Die SEG informiert: Neues vom Roten Hochhaus Lisa Martin stellt sich kurz vor und übergibt anschließend das Wort an die beiden Vertreterinnen der Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH (SEG), die über die Fortschritte und Planungen rund um das Rote Hochhaus berichten. Sarah Liebing erläutert, dass bereits große Fortschritte erzielt wurden und die Sanierung des Roten Hochhauses schneller als ursprünglich geplant beginnen kann. Der Start der Maßnahmen ist für Sommer 2027 vorgesehen. Im Anschluss übergibt sie das Wort an Julia Hoffmann vom SEG-Management. Diese berichtet, dass derzeit intensiv nach Ersatzwohnungen für die Mieter:innen gesucht wird. Bereits zehn neue Mietverträge konnten abgeschlossen werden. Die SEG steht hierzu in engem Austausch mit der GWH sowie weiteren Wohnungsbaugesellschaften und zeigt sich zuversichtlich, dass allen Mieter:innen zeitnah geeignete Ersatzwohnungen angeboten werden können. Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass die Mieter:innen wieder in ihre bisherigen Wohnungen zurückkehren können. Dabei sollen individuelle Bedürfnisse berücksichtigt werden. Eine Bewohnerin fragt nach der Situation von Bürgergeldempfänger:innen bei der Vergabe von Ersatzwohnungen durch die GWH, da diese nach ihrer Wahrnehmung keine Bürgergeldempfänger:innen als Mieter:innen aufnehmen würde. Ursula Beyler-Jertz erläutert, dass es ein geregeltes Verfahren zur Vergabe der GWH-Mietwohnungen gibt und sich grundsätzlich alle Wohnungssuchenden auf verfügbare Wohnungen bewerben können. Die SEG werde zudem mit allen Bestandsmieter:innen Einzelgespräche führen und sie aktiv bei der Suche nach geeigneten Alternativwohnungen unterstützen. Julia Hoffmann berichtet außerdem von einem bereits durchgeführten Ortstermin zur Identifizierung sogenannter Angsträume im gesamten Schelmengraben. In diesem Zusammenhang seien bereits umfangreiche Grünschnittmaßnahmen durchgeführt sowie Beleuchtungen im Innen- und Außenbereich ausgetauscht worden, um dunkle Bereiche besser einsehbar zu machen. Christoph Rath erkundigt sich nach der Perspektive des bestehenden Cafés, das bislang großen Zuspruch erfahren habe. Hierzu wird erläutert, dass derzeit noch keine konkreten Planungen vorgestellt werden können. Sobald die baulichen Planungen weiter fortgeschritten seien, sollen entsprechende Gespräche mit den Betreiber:innen

	geführt werden. Ziel aller Beteiligten sei es, gemeinsam tragfähige und möglichst gute Lösungen zu entwickeln. Lisa Martin bedankt sich bei Sarah Liebing und Julia Hoffmann und setzt anschließend die Tagesordnung fort.
3	Fragerunde für Bewohner:innen Es folgt die reguläre Fragerunde für die Bewohner:innen. Aus dem Publikum werden zunächst keine weiteren Fragen gestellt. Stellvertretend berichtet Lisa Martin von einem Anliegen einer Bewohnerin aus der Karl-Marx-Straße 49. Diese habe sich wegen widerrechtlich parkender Fahrzeuge trotz bestehender Verbotsschilder an der Kreuzung zum Friedrich-Engels-Weg an den Quartiersrat gewandt. Die Problematik wird anhand von Fotos veranschaulicht. Als mögliche Lösung schlägt die Bewohnerin die Installation von Pollern vor. Der stellvertretende Leiter der Kita, Julian Lukas, der ebenfalls an der Sitzung teilnimmt, erläutert, dass bereits ein Vor-Ort-Termin mit der Stadtpolizei und der Feuerwehr stattgefunden habe. Die Feuerwehr habe mit einem Löschzug geprüft, ob die Zufahrt zum Roten Hochhaus weiterhin gewährleistet werden könne. Die derzeitige Parksituation sei insbesondere aufgrund der laufenden Sanierungsmaßnahmen angespannt, da zahlreiche Handwerker:innen ihre Fahrzeuge ortsnahe abstellen müssten. Im Rahmen des Ortstermins seien die Bereiche vermessen worden. Zudem sei vereinbart worden, dass die Polizei bei Bedarf unmittelbar informiert werde, damit falsch parkende Fahrzeuge abgeschleppt werden können. Darüber hinaus seien engmaschigere Kontrollen durch die Stadtpolizei angekündigt worden. Anschließend wird erneut über die mögliche Installation von Pollern diskutiert sowie darüber, ob das Thema in den Themenspeicher aufgenommen werden soll. Im Ergebnis verständigt sich der Quartiersrat darauf, zunächst die Auswirkungen der verstärkten Kontrollen, Verwarnungen und möglichen Abschleppmaßnahmen abzuwarten. Weiterhin wird angemerkt, dass es im Schelmengraben weder Schwerbehindertenparkplätze noch E-Ladestationen gebe. Ursula Beyler-Jertz nimmt das Anliegen auf. Auch Julia Hoffmann von der SEG wird prüfen, ob hierfür entsprechende Kapazitäten geschaffen werden können. Zudem wird darauf hingewiesen, dass sich auf dem Parkplatz des Stadtteilzentrums bereits eine E-Ladesäule befindet. Klaus Weiß greift anschließend erneut das Thema der Parksituation an Kreuzungen auf. Insbesondere die Kreuzungsbereiche Hans-Böckler-Straße/Ecke Karl-Marx-Straße (Stadtteilzentrum) sowie Hans-Böckler-Straße/Ecke Stephan-Born-Straße seien regelmäßig durch falsch parkende Fahrzeuge blockiert. Dies führe zu erheblichen Sichtbehinderungen und zwingt mobilitätseingeschränkte Personen teilweise dazu, auf die Fahrbahn auszuweichen, wodurch erhebliche Sicherheitsrisiken entstünden. Es wird angeregt, die Stadtpolizei erneut zu einer Vor-Ort-Besichtigung einzuladen. Wichtig sei dabei, dass diese in den Abendstunden beziehungsweise möglichst an einem Wochenende stattfinde, da die Parksituation dann besonders problematisch sei.

	Einstimmiger Beschluss: Es wird ein Schreiben an die Straßenverkehrsbehörde vorbereitet, mit dem zu einem abendlichen Vor-Ort-Termin - möglichst an einem Wochenende - eingeladen werden soll.
4	Letztes Protokoll <u>Abendsparzierung zur Identifizierung von Angsträumen</u> Der Rundgang mit Vertreter:innen der SEG, der GWH, des Quartiersrats und Bewohner:innen des Schelmengrabens hat bereits erste Ergebnisse gezeigt, wie zuvor auch von Julia Hoffmann berichtet wurde. Im Rahmen des Spaziergangs wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet und an die GWH übergeben. Von Seiten der GWH wurden bereits erste Maßnahmen umgesetzt. Ursula Beyler-Jertz berichtet ergänzend, dass sich weitere Maßnahmen bereits in der Umsetzung befinden und zeitnah abgeschlossen werden sollen. <u>Einführung Tempo-30-Zone in der Hans-Böckler-Straße</u> Die Einführung der Tempo-30-Zone in der Hans-Böckler-Straße wurde inzwischen umgesetzt. Der Quartiersrat begrüßt diese Maßnahme ausdrücklich. Gleichzeitig wird festgestellt, dass die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung weiterhin schwierig sei. Im Rahmen der Diskussion wird überlegt, ob ergänzende Maßnahmen wie ein Hinweisschild auf den Schulbereich oder der Einsatz einer Geschwindigkeitsmessanlage sinnvoll wären. Eine entsprechende Messanlage könnte beim Ortsbeirat Dotzheim ausgeliehen werden. Die hierfür notwendigen Genehmigungen zum Aufstellen müssten bei ESWE eingeholt werden. Christiane Jahn erklärt sich bereit, das Thema als Antrag der Grünen-Fraktion mit in den Ortsbeirat zu nehmen und sich dort dafür einzusetzen. Ein zusätzlicher schriftlicher Antrag durch den Quartiersrat an den Ortsbeirat würde die Dringlichkeit ggf. erhöhen. <u>Fahrbahnverengung Karl-Marx-Straße / Karl-Arnold-Straße für sicheren Schulweg</u> Ein weiteres Verkehrsthema betrifft die geplante Fahrbahnverengung an der Ecke Karl-Marx-Straße / Karl-Arnold-Straße im Hinblick auf den gefährlichen Schulweg. Lisa Martin berichtet, dass die Kosten für die Installation der Poller bei etwa 14.000 Euro liegen. Nach Informationen des Tiefbau- und Vermessungsamtes wurde das Projekt inzwischen in die Entscheidungsliste aufgenommen. Der frühestmögliche Zeitpunkt für die Umsetzung sei derzeit jedoch erst ab Juli 2026 vorgesehen. Einstimmiger Beschluss: Der Quartiersrat beschließt einstimmig, ein Schreiben an die Verkehrsbehörde aufzusetzen, in dem auf die Dringlichkeit der Maßnahme hingewiesen wird.
5	Die Systemo GmbH informiert: Sanierung Nahwärmeleitungen Daniel Regh-Werner informiert darüber, dass die Firma Systemo, eine Schwestergesellschaft der GWH, für die Wärmeversorgung der GWH-Bestände zuständig ist und die Trassenführungen der Nahwärmeleitungen im Quartier erneuern wird. Die Maßnahme erfolgt in mehreren Bauabschnitten und ist dringend erforderlich, da sich Teilbereiche der Leitungen noch im ursprünglichen Zustand aus dem Jahr 1970 befinden. Ziel der Maßnahmen sei es, die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten.

	Anhand einer PowerPoint-Präsentation, die dem Protokoll beigelegt wird, erläutert Daniel Regh-Werner die geplanten Bauabschnitte sowie die zu erwartenden Auswirkungen für die Bewohner:innen. Der erste Bauabschnitt beginnt am Roten Hochhaus und führt über den Friedrich-Engels-Weg in die Karl-Marx-Straße sowie in Teile der Hans-Böckler-Straße. Weitere Bauabschnitte sollen anschließend folgen. Die Arbeiten machen in den jeweiligen Bereichen Vollsperrungen erforderlich. Die notwendigen Rettungswege wurden bereits mit der Straßenverkehrsbehörde sowie der Feuerwehr abgestimmt. Im Bedarfsfall müsse gewährleistet sein, dass die geöffneten Gräben kurzfristig mit Stahlplatten abgedeckt und für Rettungsfahrzeuge befahrbar gemacht werden können. Darüber hinaus wird derzeit geprüft, ob die Belieferung der Kita Friedrich-Engels-Weg während der Bauphase über eine südliche Zufahrt sichergestellt werden kann. Im weiteren Verlauf wird die Frage gestellt, wie sich die Bauarbeiten auf die Nutzung des Parkhauses sowie der Parkplätze der Bewohner in den betroffenen Bereichen auswirken werden. Daniel Regh-Werner bestätigt, dass diese zeitweise nicht erreichbar sein werden. Julia Hoffmann ergänzt, dass der Parkplatz am ehemaligen Einkaufszentrum bereits geräumt wurde, um alternative Stellflächen anbieten zu können. Der aktuelle Bauzeitenplan sieht vor, dass mit der Einrichtung der Baustelle im Mai 2026 begonnen werden soll. Auch für den öffentlichen Nahverkehr wurde bereits ein Umleitungskonzept erarbeitet. Vorgesehen ist eine Umfahrung der gesperrten Bereiche. Die Verkehrsplanung erfolgte in enger Abstimmung mit der GWH. Ursula Beyler-Jertz ergänzt, dass die entsprechenden Planungen öffentlich auf der Internetseite der GWH zugänglich gemacht werden sollen. Thomas Kreckel, Geschäftsführer der Systemo, betont abschließend nochmals die Dringlichkeit der Maßnahmen aufgrund des bestehenden Sanierungsstaus. Insgesamt investiere die Systemo rund zwei Millionen Euro in die Erneuerung der Hauptleitungen. Er bittet die Anwohner:innen um Verständnis für die mit den Bauarbeiten verbundenen Einschränkungen. Die Sicherstellung der Wärmeversorgung habe dabei oberste Priorität.
6	Neues aus dem Schelmengraben GWH / BauHaus Werkstätten ➤ Markus Wagner berichtet von dem Postkartenwettbewerb für Schulen, Kindergärten und soziale Einrichtungen, die von der GWH durchgeführt wurde. Es wurden Preisgelder in Höhe von jeweils 250,00 € vergeben. Die Gewinner stehen jetzt fest: die Kita Friedrich-Engels-Weg, das Trafohaus im Sauerland und die Kita Die Zwerge e.V.. Wir gratulieren allen Gewinner:innen ganz herzlich. ➤ Ursula Beyler-Jertz berichtet, dass die Firma Bischof, die für die GWH die Instandhaltungsarbeiten im Schelmengraben durchführt, jetzt in ihren neuen Büroräumen in der August Bebel Straße 29 umgezogen ist. Die Telefonnummern sind gleichgeblieben. ➤ Dann berichtet sie weiter von den abgeschlossenen Baumaßnahmen in der August-Bebel-Straße 56-70. Dort wurde ein neuer und ansprechend gestalteter Außenbereich geschaffen. Unter anderem wurden eine große Rutsche, eine Slackline, Sandkästen sowie ein Murrel-Geduldsspiel

	installiert. Die offizielle Eröffnung des Bereichs ist noch geplant. Die GWH freut sich auf eine rege Teilnahme. ➤ Weiterhin berichtet Ursula Beyler-Jertz, dass die GWH in der Seniorenwohnanlage in der August-Bebel-Straße 7 das „Quartiershaus Schelmengraben“ einrichten wird. Für den Baustein Soziales wurden die BauHaus Werkstätten beauftragt. Alexandra Ahr ergänzt, dass man in Kürze die Wohnung neben dem Gemeinschaftsraum beziehen und dann vor Ort sein wird. Mit Julia Charakter, die sich kurz vorstellt, konnte auch bereits eine Ansprechpartnerin gewonnen werden. <i>(Anmerkung zum Protokoll: Der Termin für die offizielle Eröffnung des „Quartiershauses Schelmengraben, der Umzug des Kunst-Mobils sowie des neu gestalteten Außenbereichs mit dem Rutschenpark steht inzwischen fest. Die Eröffnung findet am 26.06.2026 statt.)</i> Stadtteilbüro: ➤ Der Schreib- und Leseservice findet regelmäßig dienstags in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr statt. ➤ Ebenfalls kann nach telefonischer Terminabsprache ein kostenloser Bewerbungsservice jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr genutzt werden. ➤ Das nächste Repair Café findet am 25.04.2026 statt. ➤ Christoph Rath macht auf das Projekt „Gesichter Gegen Rechts“ aufmerksam, das am Donnerstag, 30.04.2026, in der Zeit zwischen 16 und 19 Uhr im Stadtteilzentrum Schelmengraben stattfindet. Es handelt sich um eine Fotoaktion gegen Rechtsextremismus, Ausgrenzung und Hass.
7	Nächste öffentliche Sitzung Als neuer möglicher Termin für die nächste Quartiersratssitzung schlägt Lisa den 02.07.2026 um 18 Uhr im Stadtteilzentrum vor.

Klaus Weiß bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 19:45 Uhr.

Verteiler:
Quartiersrat